

Nummer 00-2159-A13-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ S 8018
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Auftraggeber Alu Design GmbH & Co. KG
 Hönnestraße 32
 58809 Neuenrade-Küntrop

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ S 8018
 Radgröße 8Jx18H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A2 W3	S 8018 A2/ohne Ring S 8018 W3/N26 72,6x57,1	5/112/57,1	45	800	2015

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Alu Design
 Radtyp und Ausführung S 8018 (s.o.)
 Radgröße 8Jx18H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen HS
 Herkunftsmerkmal Made in GERMANY
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	160	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 002159) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Seat
 Volkswagen
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 00-2159-A13-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ S 8018
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Galaxy WGR e1*93/81,95/54, *0024*..	66-128	235/40R18	K02 K07 K08 K46 K56 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 S01
Seat Alhambra 7MS e1*95/54*0036*.. e1*98/14*0036*..	66-110	235/40R18	K02 K07 K08 K46 K56 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 S01
VW Bus 7DB e1*96/79*0067*.. e1*98/14*0067*..	50-103	245/40R18		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 R70 S01
VW Bus 7DW e1*96/79*0066*.. e1*98/14*0066*..	50-103	245/40R18		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 R70 S01
VW Bus 7DZ e1*97/27*0095*.. e1*98/14*0095*..	111	245/45R18	156 K02 K07 K08	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K34 R70 VJ8 S01
	111	255/45R18	154 K02 K08 R03	
VW Bus California 7DWA e1*98/14P0120*..	50-103	245/40R18	K02 K07 K08	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K34 R70 S01
VW California 70X02BL H304	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01
VW California 70X12BL H322	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01
VW Krankenwagen 70X02BN H300	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01
VW Krankenwagen 70X12BN H323	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01

Nummer 00-2159-A13-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ S 8018
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 3 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Sharan 7M e1*93/81,95/54, 98/14*0023*..	66-128	235/40R18	K02 K07 K08 K46 K56 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 S01
VW Transporter 70X02A H325	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01
VW Transporter 70X02B H298	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01
VW Transporter 70X02C H297	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01
VW Transporter 70X02D H324	50-103	245/40R18	K02 K07 K08 K34	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 R70 S01
VW Transporter 70X12A H326	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01
VW Transporter 70X12B H306	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01
VW Transporter 70X12C H299	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01
VW Transporter 70X12D H327	50-103	245/40R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K08 K34 S01

Nummer 00-2159-A13-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ S 8018
Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K34 Die Funktion der Schiebetüren ist zu überprüfen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 00-2159-A13-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ S 8018
Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 5 von 5

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

VJ8 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	245/45R18	255/45R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

154 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1540 kg.

156 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1560 kg.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 2000.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 14.November 2000

Bohlander

00026900.DOC